

Prinzipien Strategischen Arbeitens

Strategisches Arbeiten bedeutet, das Ganze im Blick zu behalten und Entscheidungen in Verantwortung für Zukunft und Wirkung zu treffen. Es folgt gemeinsamen Prinzipien, die Orientierung und Klarheit schaffen – im Denken, Entscheiden und Handeln.

1. Vom Außen her denken.

Strategische Arbeit beginnt mit dem Verständnis des Umfelds. Gesellschaftliche Entwicklungen, Erwartungen und Veränderungen bilden den Ausgangspunkt jeder Überlegung. Erst wer den Kontext versteht und von daher kirchlich Relevantes bestimmt, kann die eigene Rolle klar bestimmen.

2. Das Ganze sehen.

Strategisches Arbeiten verknüpft Vision, Ziele, Programme und Maßnahmen zu einem stimmigen Gesamtbild. Es denkt systemisch und sucht nach Kohärenz statt nach Einzeloptimierung.

3. Inhalt, Strategie und Finanzen verbinden.

Gute Entscheidungen entstehen, wenn fachliche Relevanz, strategische Richtung und wirtschaftliche Tragfähigkeit gemeinsam bedacht werden.

4. Klarheit und Kongruenz sichern.

Strategische Entscheidungen müssen nachvollziehbar, konsistent und in sich kongruent sein – sie schaffen Orientierung und Vertrauen.

5. Profil schärfen.

Strategisches Arbeiten stärkt das klare und authentische Profil der Organisation. Es macht sichtbar, wofür sie steht, und sorgt für inhaltliche und glaubensbezogene Konsistenz zwischen Anspruch und Handeln.

6. Im Diskurs zu Entscheidungen kommen.

Strategisches Arbeiten sucht den Austausch, um Perspektiven zu weiten und Akzeptanz zu schaffen – setzt aber zugleich klare Entscheidungen und konsequentes Handeln voraus. Es erkennt an, dass nicht alle beteiligt werden können, und trägt Entscheidungen transparent und nachvollziehbar.

7. Strategie braucht Führung.

Strategie verlangt Führung, die Orientierung gibt, Prioritäten setzt und Konflikte aushält. Führung sorgt dafür, dass strategische Entscheidungen konsequent umgesetzt und in der Organisation verankert werden.

8. Lernen und anpassen.

Strategisches Arbeiten ist nie abgeschlossen. Es beobachtet, reflektiert, passt an – und bleibt so lernfähig und zukunftsorientiert. Strategiearbeit ist daher als iterativer Prozess zu verstehen.

9. Wirkung erzeugen.

Strategische Arbeit zielt nicht auf Aktivität, sondern auf Wirkung. Sie fragt konsequent: Was braucht die Zielgruppe und zahlt unser Handeln belegbar darauf ein?

10. Verantwortung übernehmen.

Strategisches Arbeiten richtet sich an der Zukunft aus, nutzt Ressourcen bewusst und übernimmt Verantwortung für nachhaltige Entwicklung.